

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Erste Zugänge</b> .....	<b>9</b>
<b>Teil I Explorative Teilstudie: Reflexive Limitierungsanalysen</b>		
<b>3</b>	<b>Reflexive Limitierungsanalysen</b> .....	<b>21</b>
3.1	Forschungsmethodischer Rahmen der Limitierungsanalysen .....	22
3.2	Limitierungsanalysen 1: Begrenzungen und theoretische Engführungen .....	28
3.3	Limitierungsanalysen 2: Strukturelle Begrenzungen des Forschungsfeldes .....	50
3.4	Limitierungsanalysen 3: Die Diskussion um Fehler-Lernen im Kinderschutz .....	74
3.5	Limitierungsanalysen 4: Der Diskurs um evidenzorientierte Urteilsbildung .....	85
<b>4</b>	<b>Bündelung und Vertiefung: Limitierungen der Kinderschutzforschung</b> .....	<b>93</b>
4.1	Zuspitzung und Systematisierung der identifizierten Engführungen .....	96
4.2	Eine erweiterte Perspektive auf Verzerrungen: Limitation und Präformation .....	109
<b>Teil II Zirkuläre Teilstudie: Bedeutung und (Re)Produktion sozialer Normen</b>		
<b>5</b>	<b>Folgerungen für die weiteren Analysen</b> .....	<b>115</b>

<b>6</b>	<b>Soziale Normen: eine erste Annäherung</b> .....	129
<b>7</b>	<b>Dekonstruktion</b> .....	135
7.1	Adressat*innenbezogene Perspektiven und Forschungsansätze .....	141
7.1.1	Zur Bezeichnung der Adressat*innen .....	146
7.1.2	Agency-Forschung .....	150
7.1.3	Konklusion von Fluchtlinien .....	152
7.2	Sprachliche Produktions- und Kategorisierungsanalysen .....	153
7.2.1	Soziale Produktion der Adressat*innen .....	153
7.2.2	Kategorisierungsanalysen .....	155
7.2.3	Konklusion von Fluchtlinien .....	157
7.3	Anrufungs- und Adressierungsanalysen .....	158
7.3.1	Die „Adressierungsheuristik“ .....	158
7.3.2	Ansprachen und Subjektkonstitutionen in Hilfeplangesprächen .....	166
7.3.3	Konklusion von Fluchtlinien .....	169
7.4	Differenzierungs- und Performativitätsanalysen .....	170
7.4.1	Analysen zu Praktiken der Herstellung von Differenz .....	171
7.4.2	Studien zur performativen Herstellung von Adressat*innen .....	174
7.4.3	Konklusion von Fluchtlinien .....	177
7.5	Vorläufiges Fazit .....	178
<b>8</b>	<b>Konstruktion</b> .....	181
8.1	Theoretische Rahmung und Verknüpfung der identifizierten Fluchtlinien .....	185
8.2	Theoretische Forschungsheuristik .....	217
<b>9</b>	<b>Rekonstruktion</b> .....	221
9.1	Forschungsstrategie und -methodologie .....	221
9.1.1	Die praxeologische Ethnographie als übergreifende Forschungsstrategie und – methodologie .....	224
9.1.2	Orientierung an Grundprinzipien und Strategien der Grounded Theory .....	240
9.1.3	Auswertung durch sequenzanalytische Erweiterung der Grounded Theory .....	244

---

9.2	Entwicklung von Samplekriterien und Auswahl von Eckfällen .....	252
9.2.1	Eingrenzung des Untersuchungsfeldes .....	252
9.2.2	Kinderschutz im Rahmen der Studie .....	254
9.2.3	Theoretical Sampling: Materialkorporus und Auswahl von Kontrastfällen .....	263
9.3	Eckfallanalysen .....	268
9.3.1	Der Eckfall Marie Blankenburg .....	269
9.3.2	Der Eckfall Leon Johannes .....	331
9.3.3	Der Eckfall Amina Saleh .....	410
9.3.4	Der Eckfall Familie Degen .....	428
9.4	Ergebnisse und Kontrastierungen der Eckfallanalysen .....	443
9.4.1	Erkenntnisse zur teaminternen Bearbeitung von Subjektformierungen im Kontrast der Eckfälle Marie Blankenburg und Leon Johannes .....	443
9.4.2	Erkenntnisse zur Adressierungspraxis des untersuchten Feldes im Kontrast der Eckfälle Amina Saleh und Familie Degen .....	455
9.5	Briefe als besondere Form der Adressierung .....	463
9.6	Analyse räumlicher Arrangements des Jugendamtes .....	471
<b>10</b>	<b>Konklusion und Systematisierung .....</b>	<b>481</b>
10.1	Die Bedeutung sozialer Normen für das untersuchte Feld ....	482
10.2	Praktiken und Praxismuster .....	484
10.2.1	Subjektpraktiken .....	485
10.2.2	Adressierungspraktiken .....	488
10.2.3	Praxismuster der Herstellung und Vermittlung von Subjektformierungen .....	496
10.3	Organisationale Arrangements entlang räumlich-zeitlicher Ordnungen .....	499
10.4	Modulare Normzuweisung .....	503
10.5	Postulierte Anschlüsse an soziale Normen und normative Ordnungen .....	509
10.5.1	Differenzbezogene Norm- und Ordnungsvorstellungen .....	510
10.5.2	Familien-, kinder- und erziehungsbezogene Normvorstellungen .....	515

---

<b>11 Reflexion – Einordnung – Kritik</b> .....	531
11.1 Überlegungen zur konstitutiven Bedeutung und notwendigen wissenschaftlichen Thematisierung der Normativität sozialpädagogischer Praktiken .....	532
11.2 Ableitungen für das Verständnis und die Kritik sozialpädagogischer Praktiken, Praxen und Professionalität .....	536
11.3 Reflexionsangebote zur weiteren kritischen Diskussion der rekonstruierten Universalisierung klassenspezifischer Normen .....	544
<b>12 Statt eines Fazits: Beiträge und Begrenzungen     reflexiv-zirkulärer Forschung</b> .....	557
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	565